

Inhalt

§1	Der „Copenhagen Accord“: Grundlage einer neuen 2°max-Klimastrategie	1
§2	Beängstigende Emissionsentwicklungen	3
§3	Konstruktionsmängel des bestehenden Klimaregimes beseitigen	5
§4	Die 2°max-Klimastrategie: Ein umsetzbares und effizientes „Cap and Trade“-Konzept	11
	a) Mittelfristige Umsetzung des WBGU-Ansatzes	12
	b) Start mit einem globalen CO ₂ -Peak, spätere stufenweise Absenkung der Höchstmengen	14
	c) Übergang zu nationalen Budgets und vollständiger Preisflexibilität gemäß WBGU-Ansatz	17
§5	Mehr Gerechtigkeit durch „one human – one emissions right“	19
§6	Globaler Preis für CO ₂ -Emissionen und Begrenzung der Transferzahlungen	23
§7	Ein effizienter Brennstoff-Zertifikatemarkt mit Maximalpreisbeschränkung	25
§8	Weltweite Anreize zum klimafreundlichen Investieren und Konsumieren	29
§9	Ökosoziale „Marshallpläne“ zur klimafreundlichen Entwicklung	31
§10	Steuerung der 2°max-Klimastrategie durch eine Weltklimabank	33
§11	Zu den Realisierungschancen der 2°max-Klimastrategie – die wichtigsten Interessengruppen	37
	a) Die Europäische Union	38
	b) Die Entwicklungsländer	39

c) China und andere Schwellenländer	40
d) Die USA	41
e) Die Produzentenländer fossiler Brennstoffe	42
§12 Die Weichen für globalen Klimaschutz stellen	43
§13 Literatur	45